

INHALT

Einleitung	9
Forschungsstand und theoretische Vorüberlegungen	15
1. Soziale Welt der Wissenschaft	21
Wissenschaftliche Felder, Wissenskulturen	23
2. Wissenschaftliches Handeln	27
Disziplinäre und professionelle Handlungslogiken	28
Wissenschaftsberuf als Spannungsbewältigung	32
Autonomie und Interesselosigkeit	34
3. Wissenschaft und Hochschule im Wandel	36
Vergesellschaftlichung der Wissenschaft?	40
Fragestellung und Vorgehen	45
I. HISTORISCHE HERLEITUNGEN	
I.1 Innenansichten: Im Spannungsfeld von Zwecklehre und Wissenschaftsdisziplin	53
1. Entstehungskontext	56
Anfänge der Handelswissenschaften in der Schweiz	60
Erste Institutionalisierungserfolge	62
2. Ein akademisches Bildungs- und Reformprojekt	66
Gemeinwohlorientierung	69
Reformbestrebungen und Standespolitik	71
Sachverständnis anstelle von praktischen Routinen	74
3. Reine Wissenschaft oder Kunstlehre?	78
Wirklichkeitskonstatierung statt privater Interessenpolitik	79
Streit um die Privatwirtschaftslehre	81
4. Konsolidierungsprobleme und Praxisorientierung	84
Stockender Institutionalisierungsprozess	86
Zwischen Theorie und Praxis	90

5. Von der disziplinären Abschließung zur interdisziplinären Öffnung	94
Neuverhandlung der paradigmatischen Grundlagen	97
Mehrdimensionalität der Unternehmung	98
Funktionalität der Hochschule	101
6. Ausbau und Ausdifferenzierung	105
Umstrukturierungen der Wissenschaftsgemeinschaft	108
Fragmentierung oder kognitive Schließung?	110
7. Positionierungen im Wissenschaftsfeld	113

I.II Außenorientierungen: Intellektualisierung,

Verberuflichung und Verwissenschaftlichung	117
1. Anschlüsse an das kaufmännische Bildungswesen	120
Professoren zwischen Handelsschule und Hochschullehre	123
Netzwerk der kaufmännischen Bildung	125
2. Verwissenschaftlichung der Betriebsführung	127
Rationalisierungsbewegung und Betriebswissenschaft	129
Neue Wirtschaftsexperten	132
3. Akademisierung der Wirtschaftseliten	135
Management nach amerikanischem Vorbild	137
Betriebswirtschaftslehre für Führungskräfte	140
Masters of Business?	144
4. Expansion des betriebswirtschaftlichen Sachverstands	146
Ein Massenstudienfach	147
Konkurrenz der Wirtschaftsexperten	150
5. Koalitions- und Konkurrenzbeziehungen zur Praxis	154

II. FALLPORTRAITS

Wissenschaftspraktiken im aktuellen Kontext	159
Sample, Interviewführung und Interviewanalyse	161
1. Erscheinungsformen einer angewandten Wissenschaft	163
Ein Wirtschaftstechniker	165
Orientierung am klinischen Wissenschaftsmodell	169
Praktische Reflexionslehre	174
Vergleich	178
2. Positionierungen zwischen	
Wissenschaftssystem und Berufspraxis	181
Ein reiner Wissenschaftler	183
Distanzierung vom selbstreferentiellen Wissenschaftssystem	187
Das Synergiemodell	192
Vergleich	196

3. Reputationskriterien im Wandel	198
Lokale und internationale Orientierungen	200
Portfoliodenken	204
Vergleich	209
4. Wissenschaftsberuf im heteronomen Feld	211
Wächter des Universitären	213
Konvergenzmodus	216
Schlussbetrachtungen	219
Eine praktische Wissenschaft	220
Betriebswirtschaftslehre als hybride Disziplin	223
Verschiebungstendenzen in den Sozialwissenschaften	225
Dank	229
Abkürzungen	231
Literatur	233
ANHANG	

